

## Modulbeschreibung Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement
<b>Modulnummer</b>	WI-2.111
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hubert Ostermaier
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement – Zielsetzung und Abgrenzung</li> <li>• Internationale Standards und Normenvorgaben</li> <li>• Gestaltung und Organisation von Geschäftsprozessen (u.a. Wertstromanalyse und –design)</li> <li>• Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagementmodelle (u.a. EFQM-Modell, St. Galler Modell)</li> <li>• Geschäftsprozessmanagement in der Praxis</li> <li>• Planung, Modellierung, Kontrolle und Steuerung von Geschäftsprozessen unter Beachtung der Qualitätsanforderungen</li> <li>• Erfahrungsberichte zur Einführung von Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Den Studierenden soll die Fähigkeit zur Analyse, Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen vermittelt werden. Entsprechend der Funktion im Unternehmen werden Kompetenzen zur Steuerung und Optimierung der Geschäftsprozesse und zur Einführung und Verbesserung des Geschäftsprozessmanagements vermittelt. Neben analytischen und konzeptionellen Denkansätzen und hoher sozialer Kompetenz stehen folgende fachliche Fähigkeiten im Vordergrund der Qualifizierung: Erstellung von Vorgehenskonzepten zur Einführung von Geschäftsprozessmanagement, Prozessmethoden und –tools, Identifizierung, Modellierung, Beschreibung, Verbesserung und Optimierung von Geschäftsprozessen, Klärung von Prozesszielen und Kontrolle der Zielerreichung, Konzeption und Einführung von Prozesscontrolling sowie Integration des Geschäftsprozessmanagementsystems mit dem Qualitätsmanagement.
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	S
<b>Literaturangaben</b>	<p>Schmelzer, H. J.; Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis – Produktivität steigern, Wert erhöhen, Kunden zufrieden stellen, 4. Aufl., München, Wien 2004</p> <p>Becker, J.; Kugeler, M.; Rosemann, M. (Hrsg.): Prozessmanagement – Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg, New York 2000</p> <p>Thaler, K.: Supply Chain Management – Prozessoptimierung in der logistischen Kette, Köln 1999</p> <p>Binner, H.: Organisations- und Unternehmensmanagement - von der Funktionsorientierung zur Prozessorientierung, München,</p>

	<p>Wien, 1998</p> <p>Hug, W.: Kaizen-Controlling – Konsequente Verknüpfung von prozess- und ergebnisorientiertem Produktions-Controlling, in: Controlling &amp; Management 3/ 2003, S. 202-208</p> <p>Tim Hannagan, Management – Concepts &amp; Practices, London 1998</p> <p>H.D. Seghezzi: Integriertes Qualitätsmanagement, Carl Hanser Verlag, München Wien 1996</p> <p>Imai, M.: Kaizen, New York 1984</p> <p>Ostermaier, H.: Reorganisation von Geschäftsbereichsunternehmen, Konzeption zur Steigerung der Prozess-, Ressourcen- und Markteffizienz, Berlin 1996</p> <p>Rother, M.; Shook, J.: Sehen lernen – Mit Wertstromdesign die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen, Stuttgart 2000</p> <p>Schmager, B. / Dunkhorst, P.: Qualitätsprodukte aus Fernost – Situationsbericht zum Qualitätsmanagement in der VR China und Hong Kong, QZ - Zeitschrift für Qualitätsmanagement, 42 (1997) 6</p> <p>Schmager, B.; Spanner-Ulmer, B.; Sprenger, K.; Li, Z.: Qualitätssicherungsmaßnahmen bei der Gestaltung technischer Arbeitsmittel, Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin - Fb 786, Bremerhaven 1997</p> <p>Schmelzer, H. J.; Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis – Produktivität steigern, Wert erhöhen, Kunden zufrieden stellen, 4. Aufl., München, Wien 2004</p> <p>Wildemann, H.: Produktionscontrolling: Controlling von Verbesserungsprozessen in Unternehmen, 4. Aufl., München 2002</p>
<b>Lehrmaterialien</b>	Skript, Fallstudien
<b>ggf. Lernformen</b>	seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	1
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Hausarbeit und Referat
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 4 SWS => 60 h Selbststudium: 120 h
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena

## Modulbeschreibung Innovation

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Innovation
<b>Modulnummer</b>	WI-2.112
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/ Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Manns
<b>Inhalt</b>	Kontinuierliche Verbesserungsprozesse Forschungs- und Entwicklungsmanagement
<b>Qualifikationsziele</b>	Befähigung zur Planung und Organisation und Leitung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten und von Projekten zur Prozessoptimierung im Unternehmen
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	1
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die mit Credits gewichtete Durchschnittsnote der Teilmodule muss mindestens 4,0 betragen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Leistungspunkte: gesamt (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 5 SWS, entspricht 75 h Selbststudium: 105 h
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch

## Untermodulebeschreibung Kontinuierliche Verbesserungsprozesse

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Untermodulename</b>	Kontinuierliche Verbesserungsprozesse
<b>Untermodulenummer</b>	WI-2.112.1
<b>Modulzugehörigkeit</b>	Innovation
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hubert Ostermaier
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gestaltung und Lenkung von Prozessen zur Leistungs- und Prozessverbesserung</li><li>• Instrumente und Methoden zur Leistungsverbesserung (Wertstromanalyse, TPM)</li><li>• Instrumente der Qualitätsverbesserung (KAIZEN, Six Sigma, SPC, statistische Versuchsplanung)</li><li>• Konzepte des Total Quality Managements</li></ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Den Studierenden soll die Fähigkeit zur Initiierung und Leitung von Verbesserungsprozessen in Unternehmen vermittelt werden. Im Mittelpunkt steht die Organisation und Leitung von VP-Aktivitäten sowie die Leitung und Durchführung von Projekten zur Wertstromanalyse und Six Sigma-Maßnahmen.</p> <p>Die Realisierung der kontinuierlichen Verbesserungen wird an Hand typischer Ablaufoptimierungsbeispiele im Industriebetrieb trainiert. Hierbei sind technisch-wirtschaftliche Fragestellungen, wie Rüsto Optimierung, fertigungsgerechte Konstruktion oder umweltgerechte Produktentwicklung Gegenstand der inhaltlichen Betrachtung.</p>
<b>Lehrform(en)</b>	S
<b>Literaturangaben</b>	<p>Schmelzer, H. J./Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis – Produktivität steigern, Wert erhöhen, Kunden zufrieden stellen, 4. Auflage, München, Wien 2004</p> <p>Füser, K.: Modernes Management - Lean Management, Business Reengineering, Benchmarking und viele andere Methoden, München 1997 (Fußnotenverweis S. 22: Verweis auf Bullinger/Roos/ Wiedemann)</p> <p>Hug, W.: Kaizen-Controlling – Konsequente Verknüpfung von prozess- und ergebnisorientiertem Produktions-Controlling, in: Controlling &amp; Management 3/ 2003, S. 202-208.</p> <p>Imai, M.: Kaizen, New York 1984.</p> <p>Pande, P./Neumann R./Cavanagh R.: Six Sigma erfolgreich einsetzen: Marktanteile gewinnen, Produktivität steigern, Kosten reduzieren, Landsberg a. L. 2001.</p> <p>Rother, M./Shook, J.: Sehen lernen – Mit Wertstromdesign die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen, Stuttgart 2000.</p> <p>Wildemann, H.: Produktionscontrolling: Controlling von Verbesserungsprozessen in Unternehmen, 4. Auflage, München 2002.</p>
<b>Lehrmaterialien</b>	Lehrbücher, Fallstudien

<b>ggf. Lernformen</b>	Gruppenarbeit
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage</b>	1
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Test
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	3
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 2 SWS => 30 h Selbststudium: 60 h
<b>Verwendbarkeit des Untermoduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Untermoduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Untermoduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch

## Unterrichtsinhalt: Forschungs- und Entwicklungsmanagement

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Unterrichtsinhalt</b>	Forschungs- und Entwicklungsmanagement
<b>Unterrichtsinhaltsnummer</b>	WI-2.112.2
<b>Modulzugehörigkeit</b>	Innovation
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflichtfach
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. rer. pol. Jürgen Manns
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung</li> <li>• Definitionen</li> <li>• Managementaspekte in der F&amp;E <ul style="list-style-type: none"> <li>- Historischer Überblick</li> <li>- Zielgrößen</li> <li>- Erfolgsdeterminanten</li> </ul> </li> <li>• Integration im F&amp;E-Management</li> <li>• Schnittstellenmanagement zu anderen Funktionsbereichen</li> <li>• Planung in der F&amp;E <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategische Planung</li> <li>- F&amp;E-Programmplanung</li> <li>- F&amp;E-Projektplanung</li> </ul> </li> <li>• Umsetzung der F&amp;E-Planung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisation in der F&amp;E</li> <li>- Personalführung in der F&amp;E</li> <li>- Information und Kommunikation in der F&amp;E</li> </ul> </li> <li>• Steuerung und Kontrolle von F&amp;E</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in die Erfolgsdeterminanten von Entwicklungsvorhaben</li> <li>• Kenntnis der Planung und Durchführung von Entwicklungsprojekten</li> <li>• Befähigung, F&amp;E-Vorhaben unterstützend zu begleiten und zu koordinieren</li> </ul>
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	V, P
<b>Literaturangaben</b>	<p>Brockhoff, K.: Schnittstellen-Management, Stuttgart 1989</p> <p>Brockhoff, K.: Stärken und Schwächen industrieller Forschung und Entwicklung, Stuttgart 1990</p> <p>Bullinger, H.J.: Einführung in das Technologiemanagement: Modelle, Methoden, Praxisbeispiele, 1994</p> <p>Bürgel, D., u. a.: F&amp;E-Management, München 1996</p> <p>Domsch, M./Gerpott, H./Gerpott, T. J.: Personalentwicklung in der Industrieforschung, Stuttgart 1990</p> <p>Domsch, M, Gerpott, H., Gerpott, T. J.: Technologische Gatekeeper in der industriellen F&amp;E, Stuttgart 1989</p> <p>Haugrund, S.: Qualifikationsreserven in der industrieller Forschung und Entwicklung, Stuttgart 1990</p> <p>Lange, C. E.: Abbruchentscheidungen bei F&amp;E-Projekten,</p>

	<p>Wiesbaden 1993</p> <p>Manns, J. R.: Produktinnovationen als Ergebnis der Koordination von F&amp;E und Marketing, Ludwigsburg 1992</p> <p>Rotering, C.: Forschungs- und Entwicklungskooperationen zwischen Unternehmen, Stuttgart 1990</p> <p>Specht, G./Schmelzer, H. J.: Qualitätsmanagement in der Produktentwicklung, Stuttgart 1991</p>
<b>Lehrmaterialien</b>	Literatur
<b>ggf. Lernformen</b>	
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	1
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Test
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	3
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 3 SWS, entspricht 45h Selbststudium: 45 h
<b>Verwendbarkeit des Untermoduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Untermoduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Untermoduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch

## Modulbeschreibung Technischer Vertrieb

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Technischer Vertrieb
<b>Modulnummer</b>	WI-2.113
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dipl.-Ing. Ingo Demske
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Technischen Vertriebs</li> <li>• Industrielles Beschaffungsverhalten</li> <li>• Analyse der Erfolgspotentiale</li> <li>• Produktmanagement im technischen Vertrieb</li> <li>• Verkauf und Service im Technischen Vertrieb</li> <li>• Control im Technischen Vertrieb</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, das Produkt- und Dienstleistungsangebot im Business-to-Business-Geschäft – unter Berücksichtigung der erfolgsbestimmenden Schnittstellen im eigenen Unternehmen - kunden- und wettbewerbsorientiert für die Zielgruppe „industrielle Abnehmer“ zu gestalten.</p> <p>Dabei sollen sie die Erfolgsfaktoren im Technischen Vertrieb identifizieren und beherrschen lernen. Dazu zählt insbesondere auch die Konzeption des Beziehungsmanagements.</p>
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	S
<b>Literaturangaben</b>	<p>Belz, C.: Verkaufskompetenz, St. Gallen, Wien 1999</p> <p>Benkenstein, M.: Strategisches Marketing – ein wettbewerbsorientierter Ansatz, Stuttgart 2002</p> <p>Birkenbihl, M.: Train the Trainer, Landsberg/Lech 2003</p> <p>Herrmann, A.: Produktmanagement, München 1998</p> <p>Kairies, P.: Professionelles Produktmanagement für die Industriegüterindustrie, Renningen 2004</p> <p>Kleinaltenkamp, M., Plinke, W.(Hrsg.):Technischer Vertrieb – Grundlagen, Heidelberg 1995</p> <p>Kleinaltenkamp, M., Plinke, W.: Prozessmanagement im Technischen Vertrieb, Berlin 1998</p> <p>Kleinaltenkamp, M., Plinke, W.(Hrsg.): Strategisches Business-to-Business Marketing, Berlin/Heidelberg 2000</p> <p>Koppelman, U.: Beschaffungsmarketing, Berlin 2004</p> <p>Pepels, W.: Handbuch Vertrieb - Konzepte, Instrumente, Erfahrungen, Wien 2002</p> <p>Weis, H. C.: Verkauf, Ludwigshafen 2000</p>
<b>Lehrmaterialien</b>	Fallstudien, Overhead-Folien, Fallbeispiele, Einbeziehung von Kooperationspartnern aus der Industrie (Vorträge, Fallbeispiele), Tafel
<b>ggf. Lernformen</b>	Gruppenarbeit, Rollenspiele, seminaristischer Unterricht,
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2

<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	1
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Test
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load))</b>	Präsenzstunden: 4 SWS => 60 h Selbststudium: 120 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch

## Modulbeschreibung Logistiksysteme und Supply Chain Management

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Logistiksysteme und Supply Chain Management
<b>Modulnummer</b>	WI-2.114
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/ Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr.-Ing. Burkhard Schmager
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung, Strukturierung und Überwachung der Prozesse entlang der Auftragsabwicklung im Produktionsunternehmen – Strategische Ansätze</li> <li>• Logistische Prozesse der Beschaffung</li> <li>• Logistische Prozesse der Produktion</li> <li>• Logistische Prozesse der Materialverteilung</li> <li>• Global Supply Chain Management</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integratives Wissen und Kenntnisse über die gesamte Kette der Auftragsabwicklung</li> <li>• Vermittlung von Methoden der Planung und Integration technisch und wirtschaftlicher Einflussgrößen in der Auftragsabwicklung</li> <li>• Entwicklung kommunikativer Fähigkeiten zur Mitarbeiterführung und Teamarbeit</li> </ul>
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	S
<b>Literaturangaben</b>	<p>Corsten, D., Gabriel, C.: Supply Chain Management erfolgreich umsetzen. Grundlagen, Realisierung und Fallstudien. Berlin, Heidelberg, New York 2002</p> <p>Gattorna, J.L.: Managing the Supply Chain. London 1996</p> <p>Gudehus, T.: Logistik. 3. Auflage, Berlin 2005</p> <p>Slack/Chambers/Harland: Operations Management. London 1998</p> <p>Thaler, K.: Supply Chain Management – Prozessoptimierung in der logistischen Kette, Köln 1999</p>
<b>Lehrmaterialien</b>	Skript, Fallstudien, DV-Programme
<b>ggf. Lernformen</b>	seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Übungsfirma
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	1
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat,...)</b>	Referat, Hausarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 4 SWS => 60 h Selbststudium: 120 h

<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch/Englisch

## Modulbeschreibung Digitales Unternehmen

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Digitales Unternehmen
<b>Modulnummer</b>	WI-2.115
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Jacobs
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung<ul style="list-style-type: none"><li>– Definition Digitales Unternehmen</li><li>– Problematik des digitalen Unternehmens</li></ul></li><li>• Methoden<ul style="list-style-type: none"><li>– CAD</li><li>– FEM</li><li>– Simulation</li><li>– Virtual Reality</li><li>– Reverse Engineering</li></ul></li><li>• Software/Rechner</li><li>• Supply Chain</li><li>• Digitale Unterstützung der Supply Chain<ul style="list-style-type: none"><li>– Konstruktion/Entwicklung</li><li>– Marketing</li><li>– Produktionsplanung</li><li>– Produktion</li><li>– Betriebsmittelbeschaffung</li></ul></li><li>• Abschätzung Kosten, Nutzen, Risiken</li></ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden lernen die technischen Möglichkeiten, Chancen, Risiken und Grenzen des digitalen Unternehmens abzuschätzen. Sie entwickeln ein Gefühl für die Komplexität der Prozesse in einem Unternehmen anhand der digital unterstützten Prozesse.</p> <p>Die StudentInnen lernen Teamfähigkeit und Führungsverhalten innerhalb der Gruppenarbeit. Fähigkeiten des Projektmanagements werden trainiert.</p>
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	S
<b>Literaturangaben</b>	<p>Kühn, W.: Digitale Fabrik, Fabriksimulation für Produktionsplaner, 2006</p> <p>Beesten, H./Heuschmann, Ch.: Virtual Reality in der Automatisierungstechnik, 2005</p> <p>Bracht, U.: Ansätze und Methoden der Digitalen Fabrik, in: Tagungsband „Simulation und Visualisierung 2002“, Magdeburg</p> <p>Schenk, M./Wirth, S.: Fabrikplanung und Fabrikbetrieb, 2004</p>
<b>Lehrmaterialien</b>	Skript, Lehrbücher, Demonstratoren, Videosequenzen, Power-Point Folien,
<b>ggf. Lernformen</b>	seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Maschinensysteme, Simulationssysteme

<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	1
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Referat
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 4 SWS => 60 h Laborarbeit: 60 h Selbststudium: 60 h
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch

## Modulbeschreibung: IT-Systeme im Unternehmen

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	IT-Systeme im Unternehmen
<b>Modulnummer</b>	WI-2.121
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr.-Ing. Jochen Hause
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Rechnerarchitektur und IT-Infrastruktur</li><li>• Betriebliche Informatik</li><li>• Anwendungs-Softwaresysteme</li></ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vermittlung anwendungsorientierter Kenntnisse und Fertigkeiten auf den Gebieten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Technologie (Kommunikationsinfrastruktur und Anwendungssoftware)</li><li>• Anwendungen ( Unterstützung der Aufgabenerfüllung im Unternehmen mittels geeigneter Technologien, insbesondere eBusiness)</li><li>• Gestaltungskonzepte von IT-Systemen</li><li>• Management von IT-Projekten</li></ul>
<b>Lehrform(en)</b>	S, Ü
<b>Literaturangaben</b>	Schiffmann/Schmitz: Technische Informatik 2, 3. Auflage, Berlin Heidelberg New York 1999 Horn C./Kerner O.: Lehr- und Übungsbuch Informatik, 1. Auflage, Leipzig 1998 Gabriel R./Knittel F./Taday H./Reif A.: Computergestützte IuK-Systeme in der Unternehmung, 2. Auflage, Berlin Heidelberg New York 2002
<b>Lehrmaterialien</b>	Skript, DV-Programme, Power-Point Folien
<b>ggf. Lernformen</b>	
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat,...)</b>	Test, Referat
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 4 SWS => 60 h Selbststudium: 120 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1

<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch

## Modulbeschreibung Projektmanagement

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Projektmanagement
<b>Modulnummer</b>	WI-2.122
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/ Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. R. Schuhmann
<b>Inhalt</b>	Projektmanagement Recht des Projektgeschäfts Projektsimulation
<b>Qualifikationsziele</b>	Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um komplexe Vorhaben, die unternehmensintern wie unternehmensextern sein können, erfolgreich vorzubereiten und zu realisieren.
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Alle Teilprüfungen müssen bestanden sein.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Leistungspunkte: gesamt (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 5 SWS = 75 h Selbststudium: 105 h
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch/Englisch

## Untermodulebeschreibung Projektmanagement

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Projektmanagement
<b>Modulnummer</b>	WI-2.122.1
<b>Modulzugehörigkeit</b>	Projektmanagement
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/ Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. J.-R. Manns
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektdurchführung und -kontrolle <ul style="list-style-type: none"> <li>– Terminkontrolle</li> <li>– Aufwands- und Kostenkontrolle</li> <li>– Sachfortschrittskontrolle</li> <li>– Qualitätssicherung</li> <li>– Projektdokumentation</li> <li>– Projektberichterstattung</li> </ul> </li> <li>• Projektabschluss <ul style="list-style-type: none"> <li>– Produktabnahme</li> <li>– Projektabschlussanalyse</li> <li>– Erfahrungssicherung</li> <li>– Projektauflösung</li> </ul> </li> <li>• Sonderprobleme in Projekten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Faktor „Mensch“ im Projekt</li> <li>– Konfigurationsmanagement</li> <li>– Grundlagen des Multiprojektmanagements</li> <li>– Aspekte internationaler Projekte</li> <li>– Projektmanagement richtig implementieren</li> </ul> </li> <li>• Ausgewählte Übungsbeispiele</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in die Führungslehre des Projektmanagements, insb. die Projektdurchführung und den Projektabschluss</li> <li>• Befähigung, wesentliche Projektmanagementmethoden in der Praxis anwenden zu können</li> <li>• Fähigkeit auf spezielle Problemsituationen in Projekten effektiv zu reagieren</li> <li>• Durchführung ausgewählter Übungsbeispiele</li> </ul>
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	S
<b>Literaturangaben</b>	<p>Burghardt, M.: Projektmanagement: Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Entwicklungsprojekten, 6. überarb. und erw. Auflage 2002</p> <p>Diethelm, G.: Projektmanagement, 2 Bände, Herne/Berlin 2000</p> <p>RKW (Hrsg.): Projektmanagement-Fachmann: ein Fach- und Lehrbuch sowie Nachschlagewerk aus der Praxis für die Praxis in zwei Bänden, 2. überarb. Auflage, Eschborn 1994</p> <p>Schelle, H. u. A. (Hrsg.): Projekte erfolgreich managen, Losebl.-Ausg., Köln, Grundwerk 1994</p> <p>Jäger, M./Reister, S.: Microsoft Project 2002 – Das Handbuch, Unterschleißheim</p>

<b>Lehrmaterialien</b>	Fallstudien
<b>ggf. Lernformen</b>	seminaristischer Unterricht
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Test
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	2
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 2 SWS = 30 h Selbststudium: 15 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch

## Untermodulebeschreibung Recht des Projektgeschäfts

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Recht des Projektgeschäfts
<b>Modulnummer</b>	WI-2.122.2
<b>Modulzugehörigkeit</b>	Projektmanagement
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. R. Schuhmann
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Besonderheiten des Projektgeschäfts</li><li>• Gestaltung komplexer Vorhaben<ul style="list-style-type: none"><li>– Finanzierungsmodelle (insbes. Public Private Partnership)</li><li>– Unternehmereinsatzformen (insbes. ARGE, Konsortium, GU/GÜ, Subunternehmer, Nebenunternehmer)</li></ul></li><li>• Spezifische Anforderungen an die Vertragsgestaltung (insbes. hinsichtlich Risiko, Änderung, Claim, Konflikt)</li><li>• Spezifische Anforderungen an das rechtliche Projekthandling</li></ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kenntnis der spezifischen Problem- und Konflikttreiber beim Projektgeschäft</li><li>• Verständnis der Bedeutung des Rechts für die Sicherung des Projekterfolgs</li><li>• Wissen und Fähigkeiten zur rechtlich optimalen Handhabung spezifischer Projektprobleme</li><li>• Fähigkeit, sich im Spannungsverhältnis von Kooperationserfordernis und Interessenkonflikt optimal zu bewegen</li></ul>
<b>Lehrform(en) (V, Ü, S, P, ...)</b>	S
<b>Literaturangaben</b>	Köhl, Thomas, Claim-Management im internationalen Anlagengeschäft, Wiesbaden 2000 Nicklisch, Fritz (Hrsg.), Öffentlich-rechtliche Großprojekte, München 2005 Schneider, Jochen, Handbuch des EDV-Rechts, 3. Aufl., Köln 2003 Schuhmann, Ralph, Handbuch des Anlagenvertrages, Düsseldorf 2001 Sick, Ulrich, Verträge im Projekt und Systemgeschäft, Heidelberg 1999
<b>Lehrmaterialien</b>	Übungsfälle
<b>ggf. Lernformen</b>	seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2

<b>erforderlich Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Test
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	2
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 2 SWS = 30 h Selbststudium: 15 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch/Englisch

## Untermodulebeschreibung Projektsimulation

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Projektsimulation
<b>Modulnummer</b>	WI-2.122.3
<b>Modulzugehörigkeit</b>	Projektmanagement
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/ Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. R. Schuhmann
<b>Inhalt</b>	Am Beispiel eines abgeschlossenen Praxisprojekts werden in Projektteams Teilaufgaben definiert, bearbeitet, abgestimmt und in den Ablauf des Gesamtprojektes integriert. Die Projektarbeit wird im Rahmen der beiden anderen Untermodule theoretisch und praktisch unterstützt.
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation im Projektteam</li><li>• Teamorientiertes Arbeiten</li><li>• Bearbeitung definierter Teilaufgaben</li><li>• Vernetztes und zielorientiertes Denken und Handeln</li></ul>
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	P
<b>Literaturangaben</b>	
<b>Lehrmaterialien</b>	Praxisprojekt
<b>ggf. Lernformen</b>	Projektarbeit
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Präsentation und Hausarbeit
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	2
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 1 SWS = 15 h Selbststudium: 75 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch

## Modulbeschreibung International Business

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	International Business
<b>Modulnummer</b>	WI-2.123
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. W. Eibner
<b>Inhalt</b>	Internationale Wettbewerbsfähigkeit und Standortpolitik Internationales Wirtschaftsrecht Länderprojekt
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erkennen der Wirkungszusammenhänge zwischen nationalen bzw. internationalen Rahmenbedingungen und transnationaler Geschäftstätigkeit</li><li>• Ermittlung und Bewertung nationaler Standortfaktoren</li><li>• Unternehmerische Nutzung der Besonderheiten unterschiedlicher Wirtschaftsräume</li><li>• Sachgerechte und rechtssichere Realisierung transnationaler Geschäfte</li></ul>
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Test, Präsentation und Hausarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Leistungspunkte: gesamt (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 5 SWS = 75 h Selbststudium: 105 h
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch/Englisch

## Untermodulbeschreibung Internationale Wettbewerbsfähigkeit und Standortpolitik

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Internationale Wettbewerbsfähigkeit und Standortpolitik
<b>Modulnummer</b>	WI-2.123.1
<b>Modulzugehörigkeit</b>	International Business
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. W. Eibner
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Indikatoren der internationalen Wettbewerbsfähigkeit eines Landes</li> <li>• Unternehmensspezifische Standortfaktoren</li> <li>• Internationale Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands</li> <li>• Länder-Rating</li> <li>• Chancen und Risiken der Globalisierung</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Befähigung zur eigenverantwortlichen strategischen Standortentscheidung unter Berücksichtigung aller relevanten betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in ihrer gesamten inhaltlichen Breite.
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	S
<b>Literaturangaben</b>	<p>Bellendorf, H.: Die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft im weltweiten Strukturwandel, Frankfurt/ M., 1994</p> <p>Eibner, W.: Ökonomische Kriterien internationaler Wettbewerbsfähigkeit, Jena 2006</p> <p>Eibner, W.: Understanding Economic Policy – Angewandte Wirtschaftspolitik, München 2006</p> <p>Gries, Th.: Internationale Wettbewerbsfähigkeit. Eine Fallstudie für Deutschland: Rahmenbedingungen – Standortfaktoren – Lösungen, 1998</p> <p>Hake, B.: Der Beri-Index. Ein Hilfsmittel zur Beurteilung des wirtschaftspolitischen Risikos von Auslandsinvestitionen, in Lück/ Trommsdorf (Hrsg.), Internationalisierung der Unternehmung, 1982</p> <p>Kantzenbach, E./ Mayer, O. G., Deutschland im internationalen Standortwettbewerb (Veröffentlichungen des HWWA-Instituts für Wirtschaftsforschung, Band 18), Hamburg 1994/95</p> <p>Pflüger, M.: Neue Ökonomische Geographie – Neue Argumente gegen den Freihandel? List Forum 2005</p> <p>OECD: Economic Outlook, Paris, halbjährliche Erscheinungsweise</p> <p>OECD: Economic Survey, Paris, jährliche Erscheinungsweise</p> <p>Samuelson, P. A./Nordhaus, W. D.: Volkswirtschaftslehre, 18. Auflage, Landsberg 2005</p> <p>Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaft-</p>

	lichen Lage: Jahresgutachten, Mainz, jährliche Erscheinungsweise
<b>Lehrmaterialien</b>	Skript, Overheadfolien, Power-Point Folien, Videosequenzen
<b>ggf. Lernformen</b>	seminaristischer Unterricht, Präsentation
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Test
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	2
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 2 SWS = 30 h Selbststudium: 15 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch/Englisch

## Unterrichtsinhalt Internationales Wirtschaftsrecht

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Master Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Internationales Wirtschaftsrecht
<b>Modulnummer</b>	WI-2.123.2
<b>Modulzugehörigkeit</b>	International Business
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. R. Schuhmann
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Rechtsverfolgung und anwendbares Recht</li> <li>• Internationales Gesellschaftsrecht</li> <li>• Internationaler Lieferverkehr <ul style="list-style-type: none"> <li>- UN-Kaufrecht</li> <li>- Produkthaftung</li> </ul> </li> <li>• Internationale Lizenzverträge <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schutzrechte im internationalen Kontext</li> <li>- Internationale Lizenzverträge</li> </ul> </li> <li>• EU-Kartellrecht</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstsein der Besonderheiten ausländischer Rechtsordnungen und Kulturen</li> <li>• Rechtliche Chancen und Risiken internationaler Optionen erkennen</li> <li>• Handhabung der für Einkauf und Vertrieb wichtigsten Arten internationaler Verträge</li> </ul>
<b>Lehrform(en) (V, Ü, S, P, ...)</b>	S
<b>Literaturangaben</b>	<p>Aden, Internationales Privates Wirtschaftsrecht, München etc. 2006</p> <p>Reithmann/Martiny, Internationales Vertragsrecht, 6. Aufl., Köln 2004</p> <p>Lionnet/Lionnet; Handbuch der internationalen und nationalen Schiedsgerichtsbarkeit, 3. Aufl. 2005</p> <p>Schütze, Rechtsverfolgung im Ausland, 3. Aufl. 2003</p> <p>v. Hiffmann/Thon, Internationales Privatrecht, 8. Aufl. 2005</p> <p>Geldenegger/Wilburger, Internationale Handelsgeschäfte, 2. Aufl., 2005</p> <p>Schlechtriem, Internationales UN-Kaufrecht, 2. Aufl. 2003</p> <p>Wandt, Internationale Produkthaftung, Verlag und Recht und Wirtschaft, Heidelberg 1995</p> <p>Detzer/Zwernemann, Ausländisches Recht der Handelsvertreter und Vertragshändler, 1997</p> <p>Henn, Patent- und Know-how-Lizenzvertrag, 2. Aufl., Heidelberg 2003</p>

<b>Lehrmaterialien</b>	Übungsfälle
<b>ggf. Lernformen</b>	seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Test
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	2
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 2 SWS = 30 h Selbststudium: 15 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch/Englisch

## Untermodulebeschreibung Länderprojekt

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Länderprojekt
<b>Modulnummer</b>	WI-2.123.3
<b>Modulzugehörigkeit</b>	International Business
<b>Pflicht-/Wahlpflicht- /Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. W. Eibner
<b>Inhalt</b>	<p>Am Beispiel eines Länderprojekts sollen Standortentscheidung konkret durchgespielt und die sich daraus für die Abwicklung des Geschäftes maßgeblichen Implikationen ermittelt und vertragsrechtlich umgesetzt werden.</p> <p>Die Projektarbeit wird im Rahmen der beiden anderen Untermodule theoretisch und praktisch unterstützt.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation im Projektteam</li><li>• Informationsbeschaffung und Recherche zu nationalen bzw. internationalen Bedingungen für transnationale Geschäfte</li><li>• Strategiebildung zur Standortentscheidung und zu Fragen des Exports und Imports</li><li>• Praktische Umsetzung von Standort- bzw. Export-/Importentscheidungen</li></ul>
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	P
<b>Literaturangaben</b>	
<b>Lehrmaterialien</b>	Praxisprojekt
<b>ggf. Lernformen</b>	Projektarbeit
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Präsentation und Hausarbeit
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	2
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 1 SWS = 15 h Selbststudium: 75 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch/Englisch

## Modulbeschreibung Industrielles Stoffstrommanagement

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Industrielles Stoffstrommanagement
<b>Modulnummer</b>	WI-2.124
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr.-Ing. Frank-Joachim Möller
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen (physische Ebene des industriellen Wirtschaftens)</li> <li>• Stoff- und Energieströme als Kostenträger</li> <li>• Systemgrenzen und Objekte</li> <li>• Instrumente (Stoff- und Energiebilanzen, Fließbilder, Modulbildung)</li> <li>• Systeme, Prozessverknüpfungen (Industriestandorte, regionale Ansammlungen, Produkte)</li> <li>• Anwendungen: Material- und Energieeffizienz, Flusskostenrechnung, Life Cycle Assessment (ISO 14040 ff)</li> <li>• Datenverarbeitung im Stoffstrommanagement</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Prinzipien und Techniken des Stoffstrommanagements kennen, industrielle Stoffstromnetze anlegen können, rechnergestützt lösen können, Resultate bewerten können und Flusskostenrechnung verstehen, durchführen und auswerten können.
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	S, P
<b>Literaturangaben</b>	<p>Spengler, Th.: Industrielles Stoffstrommanagement, Berlin 1998</p> <p>Rüdiger, C.: Betriebliches Stoffstrommanagement, Wiesbaden 2000</p> <p>Schultmann, F.: Stoffstrombasiertes Produktionsmanagement, Berlin 2003</p> <p>Möller, A.: Grundlagen stoffstrombasierter Betrieblicher Umweltinformationssysteme, Bochum 2000</p> <p>VDI 4091 (Entwurf): Wirtschaften in Kreisläufen und Stoffstrommanagement</p>
<b>Lehrmaterialien</b>	Skript, Overheadfolien, DV-Programme
<b>ggf. Lernformen</b>	seminaristischer Unterricht, Präsentation
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Präsentation und Hausarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen

<b>Leistungspunkte: gesamt (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 5 SWS => 75 h Selbststudium: 105 h
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch

## Modulbeschreibung Controlling und Finanzierung

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Controlling und Finanzierung
<b>Modulnummer</b>	WI-2.125
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Mottl
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Operative und strategische betriebswirtschaftliche Analyse-, Planungs- und Steuerungstechniken</li><li>• Moderne Verfahren des marktorientierten Geschäftsprozess- und Kostenmanagement</li><li>• Wettbewerbsanalyse und –strategie</li><li>• Fremdfinanzierung vs. Eigenfinanzierung</li><li>• Innen- und Außenfinanzierung</li><li>• Bedeutende Sonderformen der Finanzierung: Leasing und Factoring</li><li>• Neue Finanzierungsinstrumente</li><li>• Bonitätsbeurteilung und Rating</li><li>• Finanzierung internationaler Projekte</li><li>• Überblick über bedeutende öffentliche Finanzierungshilfen</li></ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Im Rahmen des ersten Teils der Veranstaltung sollen die Studierenden gebräuchliche Techniken der externen und internen Analyse sowie der Steuerung von Unternehmen kennen lernen. Schwerpunkte werden dabei im Bereich der Geschäftsprozessanalyse, des Kostenmanagement sowie der Wettbewerbsanalyse und Strategieformulierung gesetzt. Im zweiten Teil der Veranstaltung setzen sich die Teilnehmer kritisch mit gebräuchlichen externen sowie internen Finanzierungsinstrumenten auseinander und erlernen deren situationsadäquate Einschätzung.</p> <p>Zudem werden Verfahren der Bonitätsbeurteilung bzw. des Rating vermittelt.</p> <p>Zur Wissensvermittlung wird gebräuchliche Software verwendet.</p>
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	S, P
<b>Literaturangaben</b>	<p>Däumler, K.-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, 7. Auflage, Herne/Berlin 1997</p> <p>Füser, K.: Modernes Management - Lean Management, Business Reengineering, Benchmarking und viele andere Methoden, München 1997</p> <p>Gerke, W./Steiner, M. (Hrsg.): Handwörterbuch des Bank- und Finanzwesens, 2. Auflage, Stuttgart 1995</p> <p>Hahn, D./Taylor, B. (Hrsg.): Strategische Unternehmensplanung - Strategische Unternehmensführung, 8. Auflage, Heidelberg 1999</p> <p>Hinterhuber, H.H./Pieper, R. (Hrsg.): Fallstudien zum strategischen Management, Wiesbaden 1993</p>

	<p>Horvath, P.: Controlling, 9. Auflage, München 2003</p> <p>Horvath, P. et.al.: Balanced Scorecard umsetzen, 2.Auflage, Stuttgart 2001</p> <p>Kaplan, R.S./Norton, D.P.: Wie Sie die Geschäftsstrategie den Mitarbeitern verständlich machen, in: Harvard Business manager, Heft2, 2001, S. 60-70</p> <p>Kremin-Buch, B.: Strategisches Kostenmanagement, 3. Auflage, Wiesbaden 2004</p> <p>Porter, M.: Wettbewerbsstrategie, 11.Auflage, Frankfurt/M. 2002</p> <p>Rosenkranz, F.: Geschäftsprozesse, 2. Auflage, Berlin 2005</p>
<b>Lehrmaterialien</b>	Skript, Fallstudien, DV-Programme
<b>ggf. Lernformen</b>	seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Simulationssysteme
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	2
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	veranstaltungsbegleitender Leistungsnachweis (Ü)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 4 SWS => 60 h, Selbststudium: 120 h
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch

**Modulbeschreibung Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement**

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement
<b>Modulnummer</b>	
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	Prof. Dr. Hubert Ostermaier
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement – Zielsetzung und Abgrenzung</li> <li>○ Internationale Standards und Normenvorgaben</li> <li>○ Gestaltung und Organisation von Geschäftsprozessen (u.a. Wertstromanalyse und –design)</li> <li>○ Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagementmodelle (u.a. EFQM-Modell, St. Galler Modell)</li> <li>○ Geschäftsprozessmanagement in der Praxis</li> <li>○ Planung, Modellierung, Kontrolle und Steuerung von Geschäftsprozessen unter Beachtung der Qualitätsanforderungen</li> <li>○ Erfahrungsberichte zur Einführung von Geschäftsprozess- und Qualitätsmanagement</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Den Studierenden soll die Fähigkeit zur Analyse, Gestaltung und Optimierung von Geschäftsprozessen vermittelt werden. Entsprechend der Funktion im Unternehmen werden Kompetenzen zur Steuerung und Optimierung der Geschäftsprozesse und zur Einführung und Verbesserung des Geschäftsprozessmanagements vermittelt. Neben analytischen und konzeptionellen Denkansätzen und hoher sozialer Kompetenz stehen folgende fachliche Fähigkeiten im Vordergrund der Qualifizierung: Erstellung von Vorgehenskonzepten zur Einführung von Geschäftsprozessmanagement, Prozessmethoden und –tools, Identifizierung, Modellierung, Beschreibung, Verbesserung und Optimierung von Geschäftsprozessen, Klärung von Prozesszielen und Kontrolle der Zielerreichung, Konzeption und Einführung von Prozesscontrolling sowie Integration des Geschäftsprozessmanagementsystems mit dem Qualitätsmanagement.
<b>Lehrform(en) (V,Ü,S,P)</b>	S
<b>Literaturangaben</b>	<p>Schmelzer, H. J.; Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis – Produktivität steigern, Wert erhöhen, Kunden zufrieden stellen, 4. Aufl., München, Wien 2004.</p> <p>Brödner, P.; Kötter, W. (Hrsg.): Frischer Wind in der Fabrik – Spielregeln und Leitbilder von Veränderungsprozessen.</p> <p>Becker, J.; Kugeler, M.; Rosemann, M. (Hrsg.): Prozessmanagement – Ein Leitfaden zur prozessorientierten Organisationsgestaltung, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg, New York 2000.</p>

	<p>Thaler, K.: Supply Chain Management – Prozessoptimierung in der logistischen Kette, Köln 1999.</p> <p>Binner, H.: Organisations- und Unternehmensmanagement - von der Funktionsorientierung zur Prozessorientierung, München, Wien, 1998.</p> <p>Hug, W.: Kaizen-Controlling – Konsequente Verknüpfung von prozess- und ergebnisorientiertem Produktions-Controlling, in: Controlling &amp; Management 3/ 2003, S. 202-208.</p> <p>A.-W. Scheer, Business Process Reengineering, Springer Verlag</p> <p>Tim Hannagan, Management – Concepts &amp; Practices, London 1998</p> <p>H.D. Seghezzi: Integriertes Qualitätsmanagement, Carl Hanser Verlag, München Wien 1996</p> <p>Imai, M.: Kaizen, New York 1984.</p> <p>Ostermaier, H.: Reorganisation von Geschäftsbereichsunternehmen, Konzeption zur Steigerung der Prozess-, Ressourcen- und Markteffizienz, Berlin 1996.</p> <p>Rother, M.; Shook, J.: Sehen lernen – Mit Wertstromdesign die Wertschöpfung erhöhen und Verschwendung beseitigen, Stuttgart 2000.</p> <p>Schmager, B. / Dunkhorst, P.: Qualitätsprodukte aus Fernost – Situationsbericht zum Qualitätsmanagement in der VR China und Hong Kong, QZ - Zeitschrift für Qualitätsmanagement, 42 (1997) 6</p> <p>Schmager, B.; Spanner-Ulmer, B.; Sprenger, K.; Li, Z.: Qualitätssicherungsmaßnahmen bei der Gestaltung technischer Arbeitsmittel, Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin - Fb 786, Bremerhaven 1997</p> <p>Schmelzer, H. J.; Sesselmann, W.: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis – Produktivität steigern, Wert erhöhen, Kunden zufrieden stellen, 4. Aufl., München, Wien 2004.</p> <p>Wildemann, H.: Produktionscontrolling: Controlling von Verbesserungsprozessen in Unternehmen, 4. Aufl., München 2002.</p>
<b>Lehrmaterialien</b>	Skript, Fallstudien
<b>ggf. Lernformen</b>	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	1
<b>Erforderliche Vorkenntnisse</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Hausarbeit und Referat
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	6
<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	Präsenzstunden: 4 SWS => 60 h

Stand 22.02.06

	Selbststudium: 120 h
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Jährlich
<b>Dauer des Moduls</b>	1
<b>Veranstaltungsort</b>	FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch / Englisch

## Modulbeschreibung Masterarbeit und Kolloquium

<b>Fachbereich</b>	WI
<b>Studiengang</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Modulname</b>	Masterarbeit und Kolloquium
<b>Modulnummer</b>	WI-2.031
<b>Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul</b>	Pflicht
<b>Modul-Verantwortlicher</b>	jeweilige Hochschulbetreuer (ggf. Abstimmung mit Firmenbetreuer)
<b>Inhalt</b>	<p>Das Thema der Masterarbeit ist auf dem Gebiet des Wirtschaftsingenieurwesens zu wählen. Die Themenstellung kann aus allen Bereichen des Unternehmens bzw. von Institutionen aus dem In- oder Ausland stammen.</p> <p>Es ist ein Überblick über den internationalen Stand des Fachwissens im Hinblick auf das Thema zu geben. Unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsmethoden ist die Aufgabenstellung der Masterarbeit zu bearbeiten.</p> <p>Im Kolloquium soll der Kandidat die Ergebnisse seiner Masterarbeit vortragen und gegenüber fachlicher Kritik vertreten.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	Einführung in die wirtschaftsingenieurmäßige Tätigkeit durch gleichermaßen wissenschaftlich wie praktisch ausgerichtete Bearbeitung einer Themenstellung.
<b>Lehrform(en)</b>	
<b>Literaturangaben</b>	<p>Grieb: Schreibtipps für Diplomanden und Doktoranden, Berlin 1993</p> <p>Scholz: Diplomarbeiten normgerecht verfassen – Schreibtipps zur Gestaltung von Studien-, Diplom- und Doktorarbeiten, Würzburg 2001</p> <p>Nicol: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word – formvollendete und normgerechte Examens-, Diplom- und Doktorarbeiten (für Word 97, 2000, 2002), München 2002</p>
<b>Lehrmaterialien</b>	Fachliteratur, Patente, spezielle Anwendungssoftware, Informationen des Unternehmens bzw. der Institution
<b>ggf. Lernformen / eingesetzte Medien</b>	selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten
<b>Niveaustufe/Kategorie (Ba=1, Ma=2)</b>	2
<b>Semesterlage (Studiensemester)</b>	3
<b>Voraussetzungen für die Ausgabe des Masterthemas</b>	Nachweise über die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulprüfungen des Studienganges
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)</b>	Fristgerechte Abgabe der Masterarbeit, erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium, Arbeit mindestens mit der Note „ausreichend“ bewertet
<b>Leistungspunkte (ECTS credits)</b>	24 (Arbeit) + 6 (Kolloquium)

<b>Arbeitsaufwand (work load)</b>	900 h
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	semesterweise
<b>Dauer des Moduls</b>	20 Wochen
<b>Veranstaltungsort</b>	Unternehmen und Institutionen oder FH Jena
<b>Veranstaltungssprache(n)</b>	Deutsch oder Englisch